

Abwasser: Jetzt sollen Frauenzell und Muthmannshofen ans Netz

Verbandsversammlung Altusrieds Bürgermeister hält Lösung für „einzig richtig“

Kempton/Altusried Befürwortet hat der Abwasserverband Kempton einen Anschluss von Muthmannshofen und Frauenzell. Die beiden Ortsteile von Altusried sollen ihr Abwasser künftig nach Kimratshofen leiten, da dort bereits ein Anschluss besteht. Die anfallenden Kosten sollen mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Der Anschluss war eine von drei Möglichkeiten, wie Altusrieds Bürgermeister Heribert Kammel erläuterte. „Wir hätten uns auch an das

Netz von Leutkirch anschließen oder unsere Kläranlage ertüchtigen können“, sagte Kammel. Die eigene Anlage zu modernisieren, lohne sich jedoch nicht, auch aufgrund der Betriebskosten. Der Anschluss nach Leutkirch hätte Investitionskosten von rund 1,5 Millionen Euro nach sich gezogen. Das wäre ökonomisch nicht sinnvoll. Blicke also der Anschluss an den Abwasserverband Kempton – für Kammel „die einzig richtige Lösung“. Dabei werden die Investitionskosten auf 855 000 Euro

geschätzt. Für Planung, Gutachten und sonstiges sollen etwa 150 000 Euro anfallen, sodass sich Gesamtkosten von rund 1,05 Millionen Euro ergeben.

Nötig wäre der Bau von knapp sechs Kilometer Leitung. Zum Vergleich: Für den Anschluss des Dietmannsrieder Ortsteils Reicholzried waren laut Bürgermeister Hans-Peter Koch drei Kilometer nötig. Geprüft wurden die drei Möglichkeiten im Rahmen einer Diplomarbeit der FH Augsburg. Die Kläranlage in

Muthmannshofen soll aufgelöst werden. Laut OB Dr. Ulrich Netzer hat die Auslastung des Klärwerks die Kapazitätsgrenze erreicht. Doch „ein paar Häusle mehr“ seien kein Problem. Zudem sprach er von einem „Akt der Solidarität“, die Kosten durch eine Abgabenerhöhung aufzufangen. Dies sei nicht selbstverständlich. (fe)

i In seiner Sitzung am Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr im Rathaus behandelt der Gemeinderat Altusried das Thema.